

Stadtratsvorlage Anlage 2.2

Variantenvergleich zur Straßenbahnbindung Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt Teilbereich Flutrinne - Ostragehege

	Betroffenheit	Bewertungskriterium	Variante 0 Bestand	Variante 1 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1a untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1b untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 2 Vorzugsvariante	Variante 2a	Variante 2 b	Variante 3 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 4
1		Lage der Straßenbahntrasse im Bereich Flutrinne	Erschließung Ostragehege mit Bus Linie 75	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt in der Flutrinne	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	westlich ebenerdig schräg (von der Schlachthofstr. zur Str. "Zur Messe") durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	ebenerdig östl. der Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf der vorh. Straßenbrücke mit Endpunkt im Ostragehege
2	SPA ASA DVB	Trassenführung Schlachthofstr.	von der Magdeburger Str. in der Fahrbahn Schlachthofstr. Mischverkehr MIV/ÖPNV	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zur Straßenbrücke erforderlich	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zur Straßenbrücke erforderlich	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zur Straßenbrücke erforderlich	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zum Gelände erforderlich	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zum Gelände erforderlich	Gleistrasse läuft vom Gleisdreieck westl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zum Gelände erforderlich	Gleistrasse quert nach Magdeburger Str. Schlachthofstr. und läuft östl. neben der Schlachthofstr. zur Flutrinne, im nördl. Bereich ist Stützwand zur Straßenbrücke erforderlich	
3	SPA DVB	Trassenführung zum Ostragehege	in der Fahrbahn der Straßenbrücke Mischverkehr MIV/ÖPNV	Endpunkt liegt in der Flutrinne, vor dem Ostragehege, kein direkter Anschluss an Messegelände	Gleistrasse führt durch die Flutrinne, dann entlang der Böschung ansteigend auf den Messering; unabhängiger Bahnkörper	Gleistrasse führt schräg durch die Flutrinne über eine Rampe ansteigend auf den Messering; unabhängiger Bahnkörper	Gleistrasse führt über eine Strab-Brücke, dann entlang des Messeringes auf einer Stützwandkonstruktion vor der Böschung, unabhängiger Bahnkörper	Gleistrasse führt über eine Strab-Brücke, dann entlang des Messeringes auf einer Stützwandkonstruktion vor der Böschung, unabhängiger Bahnkörper	Gleistrasse führt über eine Strab-Brücke, dann entlang des Messeringes auf einer Stützwandkonstruktion vor der Böschung, unabhängiger Bahnkörper	Gleistrasse führt durch das Veranstaltungsgelände in der Flutrinne, über eine Rampe (ca.6%) zum Messering,	Tragfähigkeit und Breite der vorhandenen Brückenkonstruktion nicht ausreichend, 1. Neubau Brücke an gleicher Stelle 2. Verbreiterung der bestehenden Brücke durch Anordnung zusätzlicher Stützenreihe
4	SPA ASA DVB	Trassenführung im Ostragehege	in der Fahrbahn "Zur Messe" Mischverkehr MIV/ÖPNV		Gleistrasse quert den Messering, führt durch die Straße "Zur Messe" zur Gleisschleife nördl. der Messe	Gleistrasse quert den Messering, führt durch die Straße "Zur Messe" zur Gleisschleife nördl. der Messe	Gleistrasse quert den Messering, führt im unabhängigen Bahnkörper über die westl. Fahrbahn "Zur Messe" zur Gleisschleife nördl. der Messe	Gleistrasse quert den Messering, führt über die jeweilige Richtungsfahrbahn "Zur Messe", von/zur Gleisschleife nördl. der Messe, Mischverkehr MIV/Strab	Gleistrasse quert den Messering, führt im unabhängigen Bahnkörper über die östliche Richtungsfahrbahn "Zur Messe" zur Gleisschleife nördl. der Messe	Gleistrasse läuft in der Fahrbahn des Messeringes in die Straße "Zur Messe", Mischverkehr MIV/Strab	
5	DVB	Nutzbarkeit der Gleistrasse bei Hochwasser	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 7,00 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar (HWS-Anlage Friedrichstadt geschlossen)	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 5,50 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 5,50 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 5,50 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 7,00 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar (HWS-Anlage Friedrichstadt geschlossen)	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 7,00 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar (HWS-Anlage Friedrichstadt geschlossen)	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 7,00 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar (HWS-Anlage Friedrichstadt geschlossen)	Gleistrasse ist ab einem Wasserstand > 7,00 m Pegel Dresden nicht mehr nutzbar	
6	STA DVB	verkehrsorganisatorischen Belange	keine ausreichende Beförderungsqualität bei Veranstaltungsverkehr erreichbar, da massive Behinderung des ÖPNV durch MIV (Mischverkehr)							Hst. "Messehalle1" auf dem Messering; bei Messeverkehr verkehrstechn. ungünstig,	
7	SPA STA ASA DVB	Haltestellenanordnung Hast. Messehalle 1	bleibt erhalten, Haltestelle "Messehalle1" auf Messering; gute Erschließung Open Air Gelände, Sportgymnasium und Messehalle1	Endhst. in der Flutrinne: gute Erschließung Open Air Gelände, schlechte Erschließung Messehalle 1 u. Sportgymnasium	Haltestelle "Messehalle1" in der Flutrinne: gute Erschließung Open Air Gelände,	Haltestelle "Messehalle 1" entfällt, damit keine Anbindung von Open Air Gelände, Messehalle 1 und Sportgymnasium	Variante 1: Hst. "Messehalle1" auf der Brücke: gute Erschließung Sportgymnasium Open Air Gelände und Messehalle1 , keine Konflikte mit Bäumen	Variante 1: Hst. "Messehalle1" auf der Brücke: gute Erschließung Sportgymnasium Open Air Gelände und Messehalle1 , keine Konflikte mit Bäumen	Variante 1: Hst. "Messehalle1" auf der Brücke: gute Erschließung Sportgymnasium Open Air Gelände und Messehalle1 , keine Konflikte mit Bäumen	Hst. "Messehalle1" auf dem Messering; gute Erschließung Open Air Gelände, Sportgymnasium und Messehalle1	

	Betroffenheit	Bewertungskriterium	Variante 0 Bestand	Variante 1 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1a untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1b untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 2 Vorzugsvariante	Variante 2a	Variante 2 b	Variante 3 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 4
1		Lage der Straßenbahntrasse im Bereich Flutrinne	Erschließung Ostragehege mit Bus Linie 75	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt in der Flutrinne	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	westlich ebenerdig schräg (von der Schlachthofstr. zur Str. "Zur Messe") durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	ebenerdig östl. der Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf der vorh. Straßenbrücke mit Endpunkt im Ostragehege
				Endhst. in der Flutrinne: keine Erschließung Messegelände!!	Haltestelle "Messehalle1" in der Flutrinne: schlechte Erschließung Sportgymnasium und Messehalle					Hst. "Messehalle1" auf dem Messering: bei Messeverkehr verkehrstechn. ungünstig,	
7a	SPA STA ASA DVB	Haltestellenanordnung Haltestelle Messehalle 1					Variante 2: (verworfen) Hst. "Messehalle 1" auf Böschung am Messering: ungünstigere Erschließung Sportgymnasium und Open Air Gelände, Erschließungslänge zur Messehalle 1 annähernd gleich wie in Variante 1, Konflikt mit Bäumen auf Böschung, 5 Altbäume sind zusätzlich zu fällen	Variante 2: (verworfen) Hst. "Messehalle 1" auf Böschung am Messering: ungünstigere Erschließung Sportgymnasium und Open Air Gelände, Erschließungslänge zur Messehalle 1 annähernd gleich wie in Variante 1, Konflikt mit Bäumen auf Böschung, 5 Altbäume sind zusätzlich zu fällen	Variante 2: (verworfen) Hst. "Messehalle 1" auf Böschung am Messering: ungünstigere Erschließung Sportgymnasium und Open Air Gelände, Erschließungslänge zur Messehalle 1 annähernd gleich wie in Variante 1, Konflikt mit Bäumen auf Böschung, 5 Altbäume sind zusätzlich zu fällen		
8	SPA DVB	barrierefreie Haltestellen	barrierefreier Ausbau aller Hst. erforderlich, Haltestelle "Messehalle1" auf Messering: Erschließung Open Air Gelände und Messehalle1 über lange Wege/Rampen Sportgymnasium barrierefrei	barrierefreier Zugang von/zur Haltestelle in der Flutrinne nur über lange Rampen bzw. Aufzug möglich	barrierefreier Zugang zur Haltestelle in der Flutrinne nur über lange Rampen bzw. Aufzug möglich	Haltestelle "Messehalle 1" entfällt, damit keine barrierefreie Anbindung von Open Air Gelände, Messehalle 1 und Sportgymnasium	Haltestelle "Messehalle 1" auf der Brücke: Erschließung Open Air Gelände Messehalle 1 und Sportgymnasium barrierefrei möglich, Abstimmung zu behindertengerechtem Zugang Messe erforderlich	Haltestelle "Messehalle 1" auf der Brücke: Erschließung Open Air Gelände Messehalle 1 und Sportgymnasium barrierefrei möglich, Abstimmung zu behindertengerechtem Zugang Messe erforderlich	Haltestelle "Messehalle 1" auf der Brücke: Erschließung Open Air Gelände Messehalle 1 und Sportgymnasium barrierefrei möglich, Abstimmung zu behindertengerechtem Zugang Messe erforderlich	Haltestelle "Messehalle 1" auf dem Messering: Erschließung Open Air Gelände und Messehalle1 über lange Wege / Rampen Sportgymnasium barrierefrei	
9	SPA STA DVB	Radwegführung	bleiben erhalten	signalisierte Gleis-/ Radwegquerung im Bereich der südwestl. Brückenrampe erforderlich	signalisierte Gleis-/ Radwegquerung im Bereich der südwestl. Brückenrampe erforderlich	signalisierte Gleis-/ Radwegquerung im Bereich der südwestl. Brückenrampe erforderlich	Anbindung Elbradweg an Schlachthofstr. muss auf vorh. Anliegerzufahrt zur Flutrinne auf der östl. Brückenseite umverlegt werden	Anbindung Elbradweg an Schlachthofstr. muss auf vorh. Anliegerzufahrt zur Flutrinne auf der östl. Brückenseite umverlegt werden	Anbindung Elbradweg an Schlachthofstr. muss auf vorh. Anliegerzufahrt zur Flutrinne auf der östl. Brückenseite umverlegt werden	signalisierte Gleis-/ Radwegquerung im Bereich der südöstl. Brückenrampe erforderlich	
10	SPA DVB	Andienung Grundstücke Messegelände	bleiben erhalten	keine Einschränkungen durch Strab	Variante 2, 2a und 2b möglich	Variante 2, 2a und 2b möglich	Andienung bevorzugt von den Gebäuderückseiten, Anordnung einer signalisierten Gleisüberfahrt nördlich "Ostrale" vorgesehen	Andienung Messe bevorzugt von den Gebäudeseiten, Andienung von der Fahrbahn aus nur mit signalisierter Querung des Gleises möglich	Andienung Messe und Kongresszentrum (auch für Behinderte und Reisebusse) nur über eine signalisierte Gleisquerung z. Parkplatz nördl. der Messe möglich	Variante 2, 2a und 2b möglich	
11	STA DVB	Medien	keine Betroffenheiten	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	Umverlegungsaufwand geringer als Variante 3	im Bereich Schlachthofstr. Querung 110 kV Leitung; HD Gasverteiler u. HD Gasltg. DN 500; 3x Abwasser DN 100 Hoher Aufwand!!	

	Betroffenheit	Bewertungskriterium	Variante 0 Bestand	Variante 1 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1a untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1b untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 2 Vorzugsvariante	Variante 2a	Variante 2 b	Variante 3 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 4
1		Lage der Straßenbahntrasse im Bereich Flutrinne	Erschließung Ostragehege mit Bus Linie 75	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt in der Flutrinne	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	westlich ebenerdig schräg (von der Schlachthofstr. zur Str. "Zur Messe") durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	ebenerdig östl. der Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf der vorh. Straßenbrücke mit Endpunkt im Ostragehege
12	Umweltamt SPA ASA DVB	LBP	keine Betroffenheiten	Versiegelung der Flutrinne durch die Gleistrasse	durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne, großräumiger Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung und der straßenbegleitenden Altbäume, Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen),	durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne, Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung und der straßenbegleitenden Altbäume, Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen),	kein direkter Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung durch aufgeständerte Gleiskonstruktion im Böschungsbereich können dort alle straßenbegleitenden Altbäume erhalten werden, Kosten LBP: 374.100 Euro durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne ca. 13.600 m², Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen), Anzahl Baumfällungen vsl.: 20	kein direkter Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung durch aufgeständerte Gleiskonstruktion im Böschungsbereich können dort alle straßenbegleitenden Altbäume erhalten werden, Kosten LBP: 374.100 Euro durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne ca. 13.600 m², Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen), Anzahl Baumfällungen vsl.: 20	kein direkter Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung durch aufgeständerte Gleiskonstruktion im Böschungsbereich können dort alle straßenbegleitenden Altbäume erhalten werden, Kosten LBP: 374.100 Euro durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne ca. 13.600 m², Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen), Anzahl Baumfällungen vsl.: 20	durch die Gleistrasse Versiegelung der Flutrinne, Eingriff in die Böschung der Flutrinne und damit in den vorh. Baumbestand der Böschung, Eingriff in den Baumbestand im Bereich der Gleisschleife (Pappelwäldchen),	
13	Umweltamt DVB	Hochwasserschutzbelange	keine Betroffenheiten	Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Einbauten der Gleistrasse, Wasserrechtl. Genehmig. äußerst problematisch da Flutrinne ein Gewässer darstellt, wegen Hochwasserschutz soll Flutrinne vertieft werden, d.h. Gleis würde evtl. zwischenzeitl. in einem Graben liegen Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Einbauten der Gleistrasse, Wasserrechtl. Genehmig. äußerst problematisch da Flutrinne ein Gewässer darstellt, wegen Hochwasserschutz soll Flutrinne vertieft werden, d.h. Gleis würde evtl. zwischenzeitl. in einem Graben liegen Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Einbauten der Gleistrasse, Wasserrechtl. Genehmig. problematisch da Flutrinne ein Gewässer darstellt, wegen Hochwasserschutz soll Flutrinne vertieft werden, d.h. Gleis würde evtl. zwischenzeitl. in einem Graben liegen Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	geringere Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Brückenpfeiler, Wasserrechtl. Genehmig. über Planfeststellung Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	geringere Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Brückenpfeiler, Wasserrechtl. Genehmig. über Planfeststellung Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	geringere Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Brückenpfeiler, Wasserrechtl. Genehmig. über Planfeststellung Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und baulich verändert werden	Einschränkung des Flutrinnenquerschnitts durch Einbauten der Gleistrasse, Wasserrechtl. Genehmig. äußerst problematisch da Flutrinne ein Gewässer darstellt, wegen Hochwasserschutz soll Flutrinne vertieft werden, d.h. Gleis würde evtl. zwischenzeitl. in einem Graben liegen Flutschutzanlage Magdeburger Str. muss überplant und in größerem Umfang baulich verändert werden	
14	Umweltamt DVB	Schallschutz	keine Betroffenheiten	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	Schallbetroffenheiten/ Schallschutzmaßnahmen für Kleingärten neben Schlachthofstr. Süd und Gaststätte/ Hotel Fischhaus	
15	SPA DVB	Option Gleisanschluss Übigau/Kaditz	entfällt	nicht möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	ab Endpunktgleisschleife problemlos möglich	

Straßenbahnanbindung Ostragehege Variantenvergleich

	Be- troffen- heit	Bewertungskriterium	Variante 0 Bestand	Variante 1 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1a untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 1b untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 2 Vorzugsvariante	Variante 2a	Variante 2 b	Variante 3 untersucht in Machbarkeitsstudie Prüfbahn 2005	Variante 4
1		Lage der Straßenbahntrasse im Bereich Flutrinne	Erschließung Ostragehege mit Bus Linie 75	westlich ebenerdig parallel zur Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt in der Flutrinne	westlich ebenerdig parallel zur Straßen- brücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	westlich ebenerdig schräg (von der Schlachthofstr. zur Str. "Zur Messe") durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf Strab-Brücke westl. der Straßenbrücke über die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	ebenerdig östl. der Straßenbrücke durch die Flutrinne mit Endpunkt im Ostragehege	auf der vorh. Straßenbrücke mit Endpunkt im Ostragehege
16	SPA	Denkmalschutz- belange						im Bereich Messering / Zur Messe ist zum Einbau der Gleistrasse ein Eingriff in denkmalgeschütztes Gelände/Gebäude des dortigen Grundstücks erforderlich	im Bereich Messering / Zur Messe ist zum Einbau der Gleistrasse ein Eingriff in denkmalgeschütztes Gelände/Gebäude des dortigen Grundstücks erforderlich		
		Ausschluss- kriterium	6	3, 5, 7, 13	5, 13	5, 7, 8, 13		(4), 10	10	5, 13	3
		Vorzugsvariante					Vorzugsvariante				

Legende:

- negative Bewertung
- Ausschlusskriterium